

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

215. Schneider-Hochzeit

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

9. Das Bäuerlein fragte den Schneider mein:
Um wieviel die Suppe wird fertig sein?
10. Auf den Sonnabend um die Vesperzeit,
Da wird die Suppe fertig sein.
11. Und da es um die Vesperzeit kam,
Da brachten die Suppe zwölf Schneider an.
12. Und da sie vor die Hausthür kam'n,
Da mußten sie haben ein Vorgespann.
13. Und da die Marie in die Suppe kam,
Da war sie ihr noch über die Achsel zu schmal.

Aus Meiderei. Andere Texte, kurländisch Meinert 144. 145. u. österreichisch Ziska und Schottky, Destr. Volksl. 158—160.

215.

Schneider - Hochzeit.

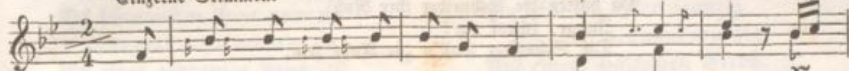
Nicht zu geschwind.

Einzelne Stimmen.

Aus Neulich bei Breslau.

Chor.

Einzelne



Es wollt' ein Schneider Hochzeit ha'n — Jung', schenk ein! Es

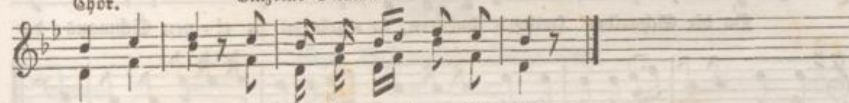
Stimmen.



war ein Knab' von achtzehn Jahr'n, der hatt' ei-nen Bart von Zie-gen-haar'n.

Chor.

Einzelne Stimmen.



Jung', schenk ein! Die Schneider woll'n lu-stig sein.

1.
Es wollt' ein Schneider Hochzeit ha'n.
Jung', schenk ein!
Es war ein Knab' von achtzehn Jahr'n
Der hatt' einen Bart von Ziegenhaar'n.
Jung', schenk ein!
Die Schneider woll'n lustig sein.

2.
Was hat der Schneider für eine Braut?
Ein' ausgekopte Ziegenhaut,
Das ist des Schneiders seine Braut.

3.
Was haben die Schneider für Hochzeitgäst?
Schuster, Schneider, Leineweber,
Ein'n Säuhirt und 'en Todtengräber.

4.
Was haben die Schneider für Musik?
Da blöft das Kalb, da muht die Kuh,
Da brummt der Dachs den Bass dazu.

5.
Was haben die Schneider für eine Speis?
Sauerkraut und Käsefleisch,
Das ist der Schneider ihre Speis.

6.
Was haben die Schneider für einen Trank?
Das süße Bier das schmeckt sehr gut,
Das trinken sie aus dem Fingerhut.

7. Und als die Schneider beisammen war'n,
 Rührt sich 'ne Maus.
 Da fuhren wol ihrer neune —
 Neunmal hundert und neune —
 Jung', trink aus!
 Zum Schlüsselloch hinaus.

Aus Neukirch bei Breslau. Nach einer andern Lesart lautet die 1. Strophe:

Es wollt' ein Schneider Hochzeit machen,
 Junge, rede du!
 Da fingen die Leute an zu lachen,
 Daß der Schneider wollt' Hochzeit machen.
 Junge, schenk ein!
 Die Schneider woll'n lustig sein.

und der Schluß:

Wo hatten die Schneider ihren Tanz?
 Auf einem langen Mattenschwanz
 Hatten die Schneider ihren Tanz.

Und als sie nun getanzt hatten,
 Da wünschten sie die Ruh'.
 Auf einem langen Halme Struh.
 Da hatten die Schneider ihre Ruh'.
 Junge, schenk ein!
 Die Schneider woll'n zur Ruhe sein.

216.

Der Schneider Jahrstag.

Erste Lesart.

Aus Sagan.

Munter.

Da die Schneider Hochzeit hatten, begehrten sie einen Schmaus: da schmauseten ihrer neune und neunmal hundert und neune von einer gebratnen Laus.

- | | |
|--|--|
| 1. Da die Schneider Hochzeit hatten,
Begehrten sie einen Schmaus:
Da schmauseten ihrer neune
Und neunmal hundert und neune
Von einer gebratnen Laus. | 3. Da die Schneider getrunken hatten,
Begehrten sie einen Tanz:
Da tanzten alle neune
Und neunmal hundert und neune
Auf einem Ziegenschwanz. |
| 2. Da die Schneider geschmauset hatten,
Begehrten sie einen Trunk:
Da tranken ihrer neune
Und neunmal hundert und neune
Aus einem Fingerhut. | 4. Da die Schneider getanzt hatten,
Da raschelte die Maus:
Da fuhren alle neune
Und neunmal hundert und neune
Zum Schlüsselloche hinaus. |

Aus Deutschhammer. Der Hainauer Text bei Grf 5, 28. hat eine Strophe mehr (s. im folgenden Str. 3.); Str. 1. 2. 4. unsers Liedes finden sich auch wieder in dem Texte aus der Umgegend von Frankfurt a. M. bei Grf 2, 14. 15. Ausführlicher und anders im Wunderhorn 2, 376 — 78.